

Gebundenes Wahlfach 2 – Nachhaltige Ressourcennutzung

Gesellschaftliche Entwicklung braucht natürliche Ressourcen. Der Ressourcenverbrauch hat sich im 20. Jahrhundert vervielfacht und er steigt weiter an; die Unterschiede zwischen Industrieländern und den Ländern des globalen Südens sind groß. Das erzeugt Nachhaltigkeitsprobleme sowohl auf der Seite der Bereitstellung von und dem Zugang zu Materialien, Energie oder Wasser wie auch auf der Seite der Entsorgung der Abfälle und Emissionen. Eine Trendwende im Ressourcenverbrauch ist erforderlich und Strategien nachhaltiger Ressourcennutzung wie Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie oder Dekarbonisierung und Dematerialisierung stehen weit oben auf der politischen Agenda. In der Sozialen Ökologie nähern wir uns diesem Themenkomplex mit dem Konzept des gesellschaftlichen Stoffwechsels. Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns im GWF mit Fragen wie: Welche Ressourcen nutzen wir und wie nutzen wir sie? Wie sind Entnahme, Produktion und Konsum von Ressourcen, und damit Nutzen wie auch Umweltbelastung global verteilt? Was treibt den Verbrauch von Materialien, Energie und anderen Ressourcen an? Kann eine Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Ressourcennutzung erreicht werden? Was sind die Potentiale und Grenzen für eine Kreislaufwirtschaft und ist eine zero-emission Gesellschaft denkbar?

Das GWF2 führt in wichtige Bereiche der Ressourcennutzung ein, es vermittelt Methoden zur Untersuchung des gesellschaftlichen Stoffwechsels und bietet eine kritische Auseinandersetzung mit Konzepten und Strategien der nachhaltigen Ressourcennutzung. Wichtige Methoden sind etwa die Material- und Energieflussanalyse zur Betrachtung der Ressourceninputs als auch –Outputs und die Input-Output Modellierung, um globale Ressourcenflüsse der nationalen Endnachfrage zuzuordnen, und um Einblick in die sektorale Verwendung einer Ökonomie zu bekommen.

Die Lehrveranstaltungen im GWF2 umfassen Seminare in denen quantitative Methoden zur Untersuchung von Flüssen und Beständen von Ressourcen auf verschiedenen Ebenen vermittelt werden, vertiefende Vorlesungen zu Fragen nachhaltiger Ressourcennutzung sowie Seminare zu ausgewählten Schwerpunktthemen wie Biomasse und das Ernährungssystem; sozialökologische Aspekte globaler Arbeitsteilung; Klima- und Ressourcenpolitik; Ecological Anthropology.